

EU-Strategie für die Rechte des Kindes





März 2021
#EUChildRights
#EUChildGuarantee

Jedes Kind inner- und außerhalb Europas sollte dieselben Rechte genießen und frei von Diskriminierung und Einschüchterung leben können. Mit ihrer neuen Strategie für Kinderrechte geht die Kommission bestehende und sich abzeichnende Herausforderungen an und schlägt konkrete Maßnahmen für den Schutz und die Förderung der Rechte des Kindes in der sich ständig wandelnden Welt von heute vor. Diese Strategie stützt sich auf die Beiträge von mehr als 10,000 Kindern aus der EU und darüber hinaus.[1]

Kinder sagen, dass sie …



… aktive Bürger und Mitglieder demokratischer Gesellschaften sein wollen

"Wenn nicht wir, wer dann?"
(Junge, 16, Rumänien/Vereinigtes Königreich)



… einen gleichberechtigten Start ins Leben haben wollen

"Die Schule macht es möglich, sich für die Welt zu öffnen und mit den Menschen zu sprechen. Schule ist Leben."
(Asylsuchendes Kind, Frankreich)



… ohne Missbrauch, Gewalt und Angst leben wollen

"Ich wünschte, in meiner Familie gäbe es weniger Streit und Spannungen."
(Kind, Griechenland)



… in Gerichtsverfahren gehört werden wollen

"Kindgerechte Justiz ist ein Umfeld für ein Kind, in dem es sich geschützt/gehört/sicher fühlt."
(Mädchen, 17, Rumänien)



… gleichberechtigten Zugang zu sicherem Online-Lernen und -Spielen haben wollen

"Ich hatte keinen Computer, in meinem Dorf gab es kein Internet und ich hatte keinen Zugang zu Daten. […] und musste deshalb das Schuljahr wiederholen."
(Mädchen, 15, Spanien)



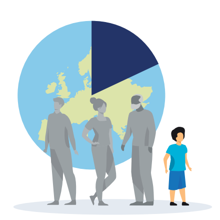
… wollen überall ein Leben ohne Furcht und Krieg führen können

"Ich möchte meine Stadt wiedersehen. Unsere Häuser wurden zerstört, es gibt keine Häuser mehr. […] Hier gab es nichts, außer Zelten gab es keine Schulen."
(Mädchen, 9, Syrien)

Print ISBN 978-92-76-37251-6 doi:10.2838/955813 DS-02-21-578-DE-C
PDF ISBN 978-92-76-37253-0 doi:10.2838/34262 DS-02-21-578-DE-N

1 Sofern nicht anders angegeben, stammen die hier aufgeführten Daten aus folgenden Berichten: "Our Europe, our rights, our future", "Just with children. Child-friendly justice for all children in Europe" und Umfrage von SOS-Kinderdörfer unter Kindern in Heimen und in unterstützten Familien sowie den summary report.

Die Europäische Kommission wird:







Kinder stellen **18,3%** der Bevölkerung in der EU

und **30,3%** der Weltbevölkerung

- eine EU-Plattform für die Teilhabe von Kindern einrichten;
- Kinder als Akteure des Wandels bei der Umsetzung des Klimapakts und des europäischen Grünen Deals einbeziehen.

In der EU sind **22,2%** aller Kinder von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht

- eine neue europäische Kindergarantie für Not leidende Kinder einführen;
- Bemühungen um eine erschwingliche und zugängliche Gesundheitsversorgung unterstützen, gesunde Ernährung, psychosoziale Unterstützung, Bildung und Freizeitaktivitäten unterstützen;



Weltweit werden jährlich die Hälfte aller Kinder Opfer von Gewalt

- häusliche und geschlechtsspezifische Gewalt und schädliche Praktiken gegenüber Frauen und Mädchen angehen;
- integrierte Kinderschutzsysteme stärken.



Auf Kinder entfielen 2020 **1/3** der Asylanträge in der EU

Von 119 400 Minderjährigen waren 2 850 unbegleitet

- die Ausbildung von Angehörigen der Rechtsberufe im Hinblick auf eine kinderfreundliche Justiz unterstützen;
- mit dem Europarat bei der Umsetzung der Leitlinien von 2010 für eine kinderfreundliche Justiz zusammenarbeiten.



33% aller Mädchen und

20% aller Jungen

in der EU wurden 2020 mindestens einmal monatlich mit verstörenden Online-Inhalten konfrontiert

- den Kampf gegen sexuellen Missbrauch von Kindern im Internet durch Verpflichtungen für Diensteanbieter zur Aufdeckung und Meldung unangemessener Online-Inhalte intensivieren;
- 2022 eine aktualisierte Strategie für ein besseres Internet für Kinder vorstellen.

Weltweit sind **9,6%** aller Kinder Opfer von Kinderarbeit.



- die Nulltoleranzpolitik gegenüber Kinderarbeit fortsetzen;
- 10% der humanitären Hilfe für Bildung in Notsituationen und andauernden Krisen bereitstellen.